

Mehr noch ohne Sinn und Gefühl, als dem die Vernunft fehlt,
 das euch verächtliche Thier! und niedriger denkend, als jene,
 die ihr beherrscht, und weit, weit tiefer gestürzt ins Elend,
 als die, die so sehr ihr bedauert! Bey der höheren Würde
 unter den Wesen ihr größter Schimpf! bey Mitteln zum Glücke,
 das kein Denken beschränkt, versunken — im Abgrund des
 Jammers!

bey unendlichem Segen verflucht! Auf's höchste begnadigt,
 und deswegen am tiefsten verlohren! Scheckige Mäßen,
 wo der äußerste Widerspruch herrscht! Auch ihr seid beredet,
 glaubt auch ihr, in sanften Hauch verfliege die Seele
 und ersterbe in Lust, — beredet durch jeden Beweisethum,
 dessen Fluth voll gegen euch strömt? Zwar hat eure Seele
 in der groben Sklaverey, den Pfügen der Sinne,
 ganz die Bildung des Himmels vernichtet, ganz durch das Laster
 umgeschmolzen, eur eigen Geschöpf! doch, könnt ihr euch schänden,
 sie zerstören könnt ihr nicht: Zwar möget ihr fluchen,
 aber nie raubt eure ganze Gewalt einem Wesen das Daseyn.

D LORRENZO! endlich entsage der schwarzen Gesellschaft;
 Fort mit Foremont; Paulum lies. Noch eh durch ein Wunder
 in den dritten Himmel entzückt, schon damals, besüßelt
 durch Vernunft, schwang sein Geist sich empor, und hatte schon
 lange

in dem Himmel gewohnt. So denkt der frey, der die Seele
 nirgends auf Theile beschränkt, und ihren heiligen Vornis
 ganz befriedigt, wenn sie nach der Reise sich sehnet;